**Zeitschrift:** Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten

**Herausgeber:** Bernhard Otto

**Band:** 4 (1782)

Heft: 1

Artikel: Von dem schädlichen Schwamm in den Gebäuden

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-543459

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dunstung des Saftes auch viel Salz und brennbares Wesen mit sich fort in die Lust, und zwar destoniehr, je saftiger das Holz ist.

## Von dem schädlichen Schwamm in den Gebäuden.

Diefer entsteht bort, wo holy, Kalt und eine bestäns dige mäßige Feuchtigkeit beifammen find, und wenig oder gar feine Luft hinkommt. Es tragt viel dazu bei, wenn man das Holz zur unrechten Zeit fallt, oder wenn es auf einem sumpfigen Boden gewachsen, ober nicht recht gefund ift. Bei Boden entsteht er, wenn die Verfüllung unter bem Boden nicht von recht trockner Etde oder Sand ift. Kullt man mit altem Bauschutt aus, so find meistens verfaulte Stude Solz und Rale barunter, und geben ben Schwamm. Eben baber foll man auch die Baltentopfe, wo sie auf der Mauer ausliegen, vorher mit warmen Theer und Pech überstreichen und sodann mit Leimen vermauren, daß das Holz nicht den Kalk unmittelbar berühre. Das sicherste und beste Mittel. den Schwamm zu verhüten, ift, zur Verfüllung ber Gebaude reine, recht trockene Erde, oder noch beffer, trockenen Sand zu nehmen, und zu verhüten, daß bort, wo eine beständige maßige Feuchtigkeit vorhanden ift, und wenig Luft und Sonne hinkomme, Holz und Kalk nicht dicht an einander fommen.

Goth. Wochenbl.

